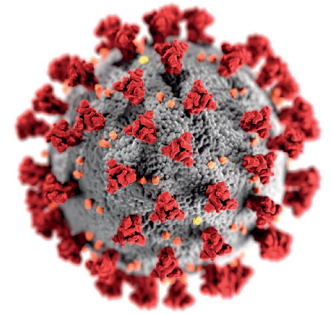




Amtliche Bekanntmachung

zur aktuellen „Coronavirus“-Lage

Bürgermeister Marc Nitschke informiert



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Bürgermeister der Gemeinde Übersee wende ich mich heute mit aktuellen Informationen zum Corona-Virus an Sie.

Deutschland erlebt in diesen Tagen eine der gravierendsten Krisen seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Zahlen von Corona-Infizierten steigen drastisch. Die Grenzen der Bundesrepublik sind teilweise geschlossen, Veranstaltungen werden abgesagt, das öffentliche Leben kommt vielerorts zum Erliegen.

Zugleich machen sich bei vielen Menschen Verunsicherung und Angst breit. Die Lage ist sehr ernst und verändert sich täglich, leider nicht zum Guten. Die Infektionsrate in Bayern steigt, immer mehr Menschen erkranken am Corona-Virus. Auch in Übersee gibt es bereits zumindest mehrere Verdachtsfälle.

Die Bayerische Staatsregierung hat umfangreiche Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus beschlossen. In Bayern gilt ab sofort der Katastrophenfall. Da sich hierzu die Empfehlungen und Anordnungen fast stündlich ändern, bitte ich Sie, vor allem auch die aktuellen Medien zu beachten.

Diese Situation erfordert Ruhe und Sachlichkeit, aber auch konsequentes Handeln des Staates und seiner nachgelagerten Behörden. Dazu gehören auch die Landkreise und die Gemeinden.

Die angeordneten Maßnahmen werden viele schmerzlich treffen und sich vor allem auch auf Handel, Handwerk und Gewerbe in Übersee deutlich auswirken. Vor allem unsere Gastronomie wird davon stark betroffen sein.

Da die Herausforderung täglich wächst, müssen wir aber in der Gemeinde konsequent und angemessen handeln:

- Seit dieser Woche sind vorerst bis zum 19. April alle **Schulen, Kindergärten und Kinderkrippen geschlossen**. Dies betrifft auch ausnahmslos alle Überseer Einrichtungen. Ein Notdienst wird eingerichtet, nähere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Einrichtungsleitung. Bitte helfen Sie sich bei der Kinderbetreuung auch gegenseitig im Bekanntenkreis und in der Nachbarschaft aus.
- Beim **Einkauf** und der **Versorgung unserer älteren Mitbürger** bitte ich neben den ehrenamtlichen Initiativen, wie dem Helferkreis, auch Nachbarn und Bekannte um Unterstützung.
- Alle **Veranstaltungen und Versammlungen**, die nicht zwingend erforderlich sind, müssen bis auf weiteres verschoben werden. Die betroffenen Vereinsvorstände habe ich bereits letzte Woche kontaktiert und entsprechend unterrichtet.

Absoluten Vorrang hat jetzt, unsere Bevölkerung zu schützen und den Corona-Virus so gut wie möglich einzudämmen.

Vor dem Hintergrund dieser Situation habe ich Folgendes angeordnet:

- In der **Gemeindeverwaltung** habe ich einen **Krisenstab** eingerichtet, der ständig die aktuelle Lage beobachtet und die sich hieraus ergebenden erforderlichen Schritte für unsere Gemeinde in die Wege leitet.
- Wir haben ein **Bürgertelefon** eingerichtet: **08642 / 8989-24**. Von Montag bis Freitag von 8:30 – 12:00 Uhr stehen wir für Ihre Fragen zur Verfügung und helfen Ihnen so gut wie möglich weiter.
- Das **Rathaus** und die **Tourist-Info** sind ab sofort für den gesamten Parteiverkehr **geschlossen**. Alle Anliegen sind soweit möglich telefonisch oder per Email zu erledigen. Ein unabweisbar persönlicher Kontakt ist nur nach persönlicher Terminvereinbarung mit dem jeweiligen Sachbearbeiter möglich.
- Sämtliche **Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse werden abgesagt** und auf einen späteren Zeitraum verschoben.
- Der **Betrieb des Wertstoffhofes wird eingeschränkt**. Es dürfen sich max. 5 Personen gleichzeitig auf dem Gelände befinden. Bei einer weiteren Verschärfung der Situation werde ich den Wertstoffhof schließen lassen.
- Die **Turn- und Sporthalle** ist ab sofort bis auf weiteres für alle Veranstaltungen **geschlossen**. Dies betrifft ausnahmslos alle Wettkämpfe, Übungen und Trainingseinheiten.
- Im Falle einer drohenden Ausgangssperre werden wir die **Freiwillige Feuerwehr als ergänzenden Hilfsdienst** einsetzen. Mit dem Kommandanten habe ich die hierfür erforderlichen Schritte eingeleitet.
- Für diesen Fall haben wir bereits **Schutzanzüge und Masken** besorgt, um auch dann den Schutz unserer Bevölkerung und der Feuerwehrleute zu gewährleisten.

Manch einer wird sagen: „Warum das alles? Ich bin jung und stark, mich trifft das nicht!“ All denjenigen sage ich: Hier geht es um mehr als persönliche Betroffenheit. Was wir heute tun, dient vor allem dem Schutz der Älteren und der Schwächeren unter uns. Unsere Selbstbeschränkung heute kann morgen Leben retten.

Daher appelliere ich in dieser schwierigen Zeit an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger: Stehen wir jetzt zusammen, unterstützen wir uns gegenseitig und versuchen wir, soziale Kontakte so gut wie möglich zu vermeiden. Helfen wir jetzt denjenigen, die unsere Solidarität brauchen.

Hoffen wir, dass wir damit den Corona-Virus vor allem von unseren älteren und kranken Mitbürgern möglichst fern halten können.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr



Marc Nitschke
1. Bürgermeister